

Zuchwil, 8. Mai 2017

Medienmitteilung

## **Neubauprojekt KEBAG E:nova: Öffentliche Ausstellung der drei Finalisten des Architektur-Studienwettbewerbs**

**Der Vorschlag des Architekturbüros Penzel Valier AG aus Zürich ist das Siegerprojekt im Architektur-Studienwettbewerb KEBAG E:nova. Vom 8. bis 20. Mai 2017 sind die drei Projekte, die es in die Endrunde geschafft haben, in der Kulturgarage in Solothurn ausgestellt.**

Nach über 40 Jahren Betrieb stösst die Kehrichtverwertungsanlage KEBAG AG an ihre Altersgrenze. Die Anlage soll deshalb bis 2025 durch einen Neubau ersetzt werden: die KEBAG E:nova. Die neue Anlage wird auf dem neusten Stand der Technik realisiert und ist der konsequenten Wiederverwertung von Abfall, der nachhaltigen Energiegewinnung und der sicheren Versorgung der Region mit Fernwärme verpflichtet.

Auf Wunsch der Standortgemeinde Zuchwil wurde zur Sicherung der gestalterischen und architektonischen Qualität des Neubaus ein Architektur-Studienwettbewerb öffentlich ausgeschrieben. Daran haben sich 22 Architekturbüros beteiligt und ihre Projekte eingereicht. Nach eingehenden Diskussionen hat die Jury am 17. März 2017 das Projekt der Firma Penzel Valier AG zum Siegerprojekt gekürt.

Die Pläne und Modelle der drei Finalisten des Studienwettbewerbs werden zwischen dem 8. und 20. Mai 2017 in der Kulturgarage in Solothurn (Untere Steingrubenstrasse 19) öffentlich aufgelegt. Die Ausstellung ist täglich zwischen 17.00 und 19.00 Uhr offen. Am 15. Mai wird zudem die Bauherrschaft vor Ort sein und für zusätzliche Information zur Verfügung stehen.

**Kontakt: KEBAG AG, Emmenspitz, 4528 Zuchwil**

Markus Juchli, Direktor, Tel.: 032 686 54 50, Mobile: 078 835 55 50, Mail:  
markus.juchli@kebag.ch